

# Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 148.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier 54 kr., im Bezirk mit Postaufschlag 1 fl. 8 kr.

Dienstag den 17. Dezember.

Einschlagsgebühr für die kleine Zeile aus gewöhnlicher Schrift 2 Kreuzer.

1872.

## Rede des Abgeordneten für den Bezirk Nagold in der Eisenbahn-Angelegenheit in der Kammer der Abgeordneten.

(Schluß.)

In diesem Bezirk, also in diesem oberen Nagoldthal aber treffen mit weiter bedeutende Waldungen; es sind dort 13,000 Morgen Staats- und 16,000 Morgen Gemeindefeldungen, die nach amtlichen Notizen einen jährlichen Ertrag von über einer Million Kubfuß Holz abwerfen. Sie finden dort 105 Wasserwerke, welche vorzugsweise aus Sägmühlen bestehen; das auf diesen Sägmühlen bearbeitete, bezw. verarbeitete Holz wird durch mehrere hundert Pferde verführt, so weit solches nicht durch Flöße abgeführt wird. Ich will nur einen Ort nennen, der nur einige hundert Einwohner zählt, und der allein 36 Pferde zu diesem Geschäft verwendet; es ist der Ort Spielberg. Weiter finden sie in diesem oberen Nagoldthal die schon genannten Orte Ebhausen, Altenstaig und Pfalzgrafenweiler, die zusammen 18 Viehmärkte jährlich haben, und zwar bedeutende Viehmärkte, die ebenso wieder einer Bahn manche Frucht zuwenden. Wird diese Linie von Nagold über Altenstaig nach Freudenstadt geleitet, so werden ungefähr 60 Orte bereingezogen mit ungefähr 40,000 Einwohnern. Daß diese Zahlen gewiß einer Berücksichtigung werth sind, und daß auch die schon früher ausgesprochenen Wünsche nach einer Bahn gerechtfertigt erscheinen, das wird wohl Jedermann anerkennen, und es ist nur zu bedauern, daß auf diese Wünsche bis jetzt nicht weiter Rücksicht genommen, und nicht wenigstens eine Untersuchung dieser Linie in technischer und volkswirtschaftlicher Beziehung vorgenommen worden ist. Denn ich glaube, daß die Bauwierigkeiten, von denen man schon gesprochen hat, nicht so groß sind, wenn von Nagold ab eine Linie im Nagoldthal aufwärts gebaut, und wo sie das Nagoldthal verläßt, wieder in einem Seitenthal weiter gebaut würde, bis die Höhe erreicht wäre, auf der sie wieder mit der auch in dem Regierungsentwurf vorgezeichneten Linie zusammentrifft. Dann findet man auf dieser Linie alles Baumaterial, welches zur Ausführung des Baues nothwendig ist, also insbesondere Steine und Holz. Auf der Linie Gutingen-Freudenstadt hat man dagegen weitere Schwierigkeiten zu bekämpfen; es führt diese Linie über das Steinach-Waldach-Glatt und nach Thal. Daß das Uebersteigen solcher Thäler viele Schwierigkeiten hat, darüber wird wohl kein Zweifel sein.

Wenn ich nun hier im Allgemeinen auf die im oberen Nagoldthal bestehende Industrie hingewiesen habe, so wird daraus auch gefolgert werden können, daß eine solche Industrie, wenn ihr der Vortheil einer Eisenbahn zu gut kommt, sich noch bedeutend steigern kann. Dies ist aber bei der Linie, so wie sie von der Regierung vorgeschlagen ist, von Böblingen nach Freudenstadt gewiß nicht möglich; denn sie kann bloß da gesteigert werden, wo sie schon vorhanden ist, und eine solche besteht beinahe nicht auf gedachter Linie.

Was nun den möglichen Bau einer Reparaturwerkstätte an einem durch die beabsichtigte Ausdehnung des Eisenbahnnetzes zu schaffenden Kreuzungspunkt betrifft, so glaube ich doch auch noch erwähnen zu können: Wollte eine solche an dem Kreuzungspunkte Gutingen gebaut werden, so würde dort höchstens das Baumaterial vorhanden sein; in Nagold aber finden sie Wasserkräfte, Arbeitskräfte, Wohnungen und Baumaterial. Also auch in dieser Richtung würde eine Berücksichtigung empfehlenswerth sein.

Ich enthalte mich vorerst, einen Antrag in der angeedeuteten Richtung zu stellen, weil ich doch die Stimmung in diesem h. Hause vorher abwarten möchte, jedenfalls werde ich aber einen Antrag, den ich zu stellen beabsichtige, ganz beiseite halten. Im übrigen empfehle ich der Versammlung das, was ich bezüglich der Industrie im oberen Nagoldthal vorgetragen habe, zu reiflicher Erwägung und Berücksichtigung.

## Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 12. Dez. Die Abgeordnetenkammer nahm heute die namentliche Schlussabstimmung über das neue Steuergesetz vor. Es erfolgte Annahme mit 64 gegen 17 Stimmen.

Stuttgart, 12. Dez. Die Abgeordnetenkammer bewilligte heute unter Zustimmung der Regierung zu Eisenbahn- und Telegraphenbauten 11,800,000 fl., welche, soweit die disponiblen Mittel nicht zureichen, durch Staatsanlehen beschafft werden sollen. Die Regierung hatte 20 Millionen verlangt.

Stuttgart, 13. Dez. Abgeordnetenkammer. Bei Gelegenheit der Berathung von Eisenbahn-Petitionen erklärte der Regierungs-Commissär: die Regierung werde an dem Principe, Eisenbahnen im Allgemeinen nur auf Staatskosten zu bauen, festhalten und Anschlussbahnen aus Ausland auf württembergischem Gebiete nicht an Privatgesellschaften concessioniren.

Die französische Regierung hat in Stuttgart ein Konsulat errichtet und Tallenay zum dortigen Konsul ernannt. Auch in Dresden ist ein französischer Konsul; in München ein eigener Gesandter.

Ulm, 12. Dez. In der heutigen Sitzung der Assisen wurde der Korsettweber Reyer wegen Beleidigung des deutschen Kaisers zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt. Er hatte, etwas ange-

heitert, den Kaiser einen „Kümmelfresser, Blutsauger, Vagabunden und Räuberhauptmann“ genannt und hinzugefügt, „wenn ihm Einer 50 fl. gebe, so gehe er gleich nach Berlin und erschieße den Kaiser.“

München, 10. Dez. Nach der „Abdztg.“ wären gegen verschiedene Staats- und Gemeindebedienstete Disziplinaruntersuchungen wegen ihrer Beziehungen zu der Spitzederbank eingeleitet. In Innsbruck erzählt man, daß auch der gläubenssehrige Bischof von Brixen zu den Opfern der Bankhalterin Adele Spitzeder gehört. Er soll derselben 10,000 Gulden anvertraut haben in der Hoffnung, daß die hohe Verzinsung in wenigen Jahren eine stattliche Summe ergeben werde, welche zur Gründung eines neuen Knabenseminars verwendet werden sollte, da in Tyrol der Nachwuchs an Priesteramtsaspiranten in den letzten Jahren immer schwächer geworden ist.

München, 11. Dez. Das ultramontane Blatt, der „Volksbote“, hört mit Neujahr auf zu erscheinen.

Eine der traurigsten Folgen des Dachauer Bankschwindels ereignete sich in Langenbach bei Landsbut. Dort hatte die Frau eines Kleinbauern ohne Wissen ihres Mannes ihr erspartes Gut der frommen Spitzeder zugetragen, um hohe Zinsen zu ziehen. Bei dem Zusammenbruch des Geschäfts gestand sie ihrem Manne, was sie gethan. Dieser ergriff wüthend ein Beil und schlug unter den Augen seiner 4 Kinder die Frau todt. (D. Z.)

Berlin, 12. Dez. Nach einer Meldung der „D. A. Z.“ hat Fürst Bismarck schon mehrmals seinen Wunsch kundgegeben, von den Geschäften des Vorsitzenden im preussischen Staatsministerium entbunden zu werden. „Man glaubt, daß nach seiner Rückkehr von Varzin diesem Gedanken näher getreten werden wird, und es dürften sich dann wohl einige Umgestaltungen im preussischen Staatsministerium vollziehen.“ Man darf gespannt sein, wem das Amt eines Direktors der künftigen „Filiale für mittlere und niedere Politik“ zufallen wird.

Chemnitz, 8. Dez. Der social-demokratische Agitator und frühere Redakteur der Chemnitzer „Freien Presse“, Johann Post wurde wegen öffentlicher Aufforderung zum Ungehorsam, Majestäts-Beleidigung und Beleidigung zu acht Monaten Gefängniß verurtheilt. Bei der Gerichtsverhandlung hatten 3 Zeugen den Eid verweigert, weil sie erklärten, an keinen persönlichen Gott zu glauben.

Im zoologischen Garten zu Dresden wurden dieser Tage zwei Tiger geboren; dieselben wurden, da es der Mutter an Milch gebrach, einer Hühnerhündin zum Säugen übergeben, die sich der jungen Katzen mit großer Zärtlichkeit annahm.

In preussischen Abgeordnetenkreisen zirkulirt als neuestes Gerücht, daß Herr v. Barnbüler als Nachfolger des Ministers der Landwirtschaft v. Selchow in Aussicht genommen sei. Wir könnten Preußen zu dieser landwirtschaftlichen Erwerbung nur gratuliren. Herr v. Barnbüler versteht bekanntlich die Landwirtschaft aus dem ff und in auswärtigen Angelegenheiten würde er dort voraussichtlich nichts verderben. (St. Z.)

In Böhmen wüthen Cholera, schwarze Blattern und Viehpest zu gleicher Zeit.

Aus der Schweiz, 9. Dez. In Basel wurde am 7. d. die Gesellschaft freisinniger Katholiken definitiv constituirt. Es erklärten 130 Personen durch Unterschrift ihren Beitritt. In der Schweiz macht sich mehr und mehr die Ansicht geltend, daß die Frage des Aukatholicismus eine politische Frage, zumal für die Schweizer, sei. Denn so lange die Hälfte der Mitbürger von einer auswärtigen Macht abhängig, könne von einer vollen Freiheit des Vaterlandes nicht die Rede sein. Diese Ansicht findet eine Bestätigung durch die Thatsache, daß die Versammlung in Olten auch von vielen Protestanten besucht war. Der alte Freiheitskämpfer Dr. Augustin Keller traf den richtigen Punkt mit seiner Hauptforderung: vor Allem Beseitigung der Nuntiaturn in ganz Deutschland und in der Schweiz insbesondere. (Fr. Z.)

Versailles, 13. Dez. Unterrichtsminister wird bestätigt, daß Thiers erst Montag in der Dreißiger-Commission erscheinen wird. Wie man versichert, wird die Rechte eine Tagesordnung beantragen, welche der radikalen Linken die ganze Verantwortlichkeit für die gegenwärtigen Agitationen zuschiebt, daran erinnert, daß die Wahlen vom 8. Febr. den Frieden mit dem Ausland und

schenken  
Album,  
feine  
Schreibhefte,  
Hachteln und  
Bilderbogen,  
Schulbücher,  
es nach ein  
Buchbinder.

Walden  
ist zu haben in der  
G. W. Kaiser'schen Buchhandlung.

aus meiner eigenen Brenneret.  
Nagold, 9. Dezember 1872  
G. H. Kaiser.

von Calw.  
fforde.  
Unterhaltungs-  
Staatsstra-  
abgeschlossen,  
Be,  
en,  
M.,  
r,  
ngen;  
M.,  
r,  
b gleichzeitig  
traße,  
e,  
Altenstaig,  
M.,  
r,  
wozu tüch-  
ben und die  
eten werden,  
inden bekannt  
er 1872.  
inspektion.

b, Kind des  
Holzhauers,  
den 14. Dez.



die Reorganisation des Landes bedeuteten, und erklärt, daß die Nationalversammlung diese Aufgabe vollenden müsse und nicht vor der vollständigen Räumung des französischen Gebiets auseinandergehen werde.

Paris, 14. Dez. In der Dreißiger-Commission berichtet die Barthe über einen neuen Verfassungs-Antrag, welcher bezweckt: Verlängerung der Vollmacht Thiers', Ernennung einer Vicepräsidentenschaft unter Grey, theilweise Erneuerung der Nationalversammlung bis zum 15. Februar.

Wieder ist eine Schwindelbank gefallen, die katholische Bank Union in Brüssel. Fürst Orloff verliert dabei allein eine Million. Der päpstliche Nuntius hat bei der Bank über eine Million Peters-

pfennige deponirt. Diese gehen ebenfalls zum Ruin. Der gesammte katholische Adel verliert ebenfalls schweres Geld.

Auf der St. Peter-Eisenbahn bei Minnesota sind 800 Arbeiter seit dem 14. November von einem furchtbaren Schneesturm überfallen worden und eingeschneit. Vergebens suchte man 4 Locomotiven zu ihnen vorzubringen und ihnen Hülfe und Lebensmittel zu bringen.

Konstantinopel, 9. Dez. Die Pforte erhielt vom englischen Gesandten Elliot eine energisch gehaltene Note betreffs des Zurückziehens der ägyptischen Truppen aus Abyssinien. Die Frage beginnt acut zu werden. Die Pforte versprach baldigste Antwort.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Hochdorf,**  
Oberamts Horb.  
Am Freitag den 20. Dezember d. J.,  
Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr,  
werden im Gemeindefeld Markt verkauft:  
80 Gartenstangen,  
800 Hopfenstangen, 7-9 Meter lang,  
1600 " 5-7 Meter lang,  
800 " 5 Meter lang und  
200 Zaunstecken.  
Den 11. Dezember 1872.  
Schultheißenamt.

**Oberschwandorf,**  
Oberamts Nagold.  
Bei der Stiftungspflege liegen  
**130 Gulden**  
gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen  
parat  
Den 13. Dezember 1872.  
Stiftungspflege.

**Rohrdorf,**  
Gerichtsbezirks Nagold.  
**Liegenschafts-Verkauf.**

Die zu der Gantmasse  
des Johann Georg Frey  
in Rohrdorf gehörige Lie-  
genschaft, nemlich:

- Parz. 113. 36,5 Wohnhaus und  
Schönfärberei,  
1/2 Mrg. 2,3 Hofraum, worauf  
eine Holzremise steht.  
1/2 Mrg. 38,8 auf dem Kugelwägen  
in den Auenwiesen.  
Parz. 502  
11,1 Hofraum im Aispach  
an der Nagold.  
Anschlag der Parz. 113. 502 4000 fl.  
Parz. 501.  
1/2 Mrg. 8,6 Wiese in Auenwiesen,  
worauf erbaut worden  
Parz. 116.  
Eine Doppel-Scheuer.  
Anschlag der Parz. 501. 116. 2000 fl.  
Parz. 132.  
1/2 Mrg. 31,2 Gras- und Baum-  
garten in Auen-  
wiesen.  
Anschlag 150 fl.  
Parz. 133.  
1/2 Mrg. 4,4 Gemüsegarten,  
3,6 Land,  
22,7 dito.  
1/2 Mrg. 30,7 in Auenwiesen.  
Anschlag 100 fl.  
Parz. 1026.  
22,1 Land im Balddorfer Thal.  
Anschlag 25 fl.  
Parz. 695.  
Die Hälfte an  
29,5  
1/2 Mrg. 13,0  
1/2 Mrg. 42,5 Acker in 4 Jauert.  
Anschlag 60 fl.  
Parz. 694.  
1/2 Mrg. 31,5 Acker allda.  
Anschlag 40 fl.

- Parz. 1233.  
1/2 Mrg. 1,1 Acker im Niedenbach  
in Haaräckern.  
Anschlag 200 fl.  
Parz. 197  
1/2 Mrg. 34,6  
41,8  
1/2 Mrg. 28,4 Acker am Riethwie-  
senrain.  
Anschlag 9 fl.  
1/2 Mrg. 19,1 Acker in der Neuthe.  
Anschlag 6 fl.  
Parz. 290.  
1/2 Mrg. 32,6 Acker im Bildstöckle.  
Anschlag 125 fl.  
Parz. 1131.  
1/2 Mrg. 43,4 Acker im Viertel in  
Hochwiesen.  
Anschlag 180 fl.  
Parz. 1095.  
1/2 Mrg. 37,7 Acker im Marktsteig.  
Anschlag 10 fl.  
Parz. 505  
1/2 Mrg. 33,9 Wiese,  
20,0 Land,  
1/2 Mrg. 5,9 im Aispach.  
Anschlag 150 fl.  
Parz. 957.  
1/2 Mrg. 33,2 Wiese mit Bäumen.  
1/2 Mrg. 39,4 Acker,  
1/2 Mrg. 24,6 in Bachenwiesen,  
Anschlag 400 fl.  
Parz. 504.  
1/2 Mrg. 13,3 Wiese im Aispach.  
Anschlag 100 fl.  
**Nagolder Markung.**  
Parz. 4112.  
1/2 Mrg. 45,6 Acker im Fuhrmanns-  
grund.  
Anschlag 200 fl.  
Parz. 4110.  
1/2 M. 11,0 Acker im Fuhrmannsgrund.  
Anschlag 300 fl.  
Parz. 4111.  
1/2 Mrg. 45,0 Acker allda.  
Anschlag 300 fl.  
Parz. 4466  
1/2 Mrg. 17,8 Acker beim Rohrdorfer  
Wäldle.  
Anschlag 200 fl.  
1 Mrg. Acker im Fuhrmannsgrund.  
Anschlag 200 fl.  
**Grömbacher Markung.**  
Parz. 652.  
1/2 Mrg. 26,6 Nadelwald im Neu-  
mühlwald.  
Anschlag 125 fl.  
Parz. 654.  
2 Mrg. 9,7 Nadelwald,  
14,8 unbeständiger Weg.  
2 Mrg. 24,5 daselbst.  
Anschlag 400 fl.  
**Spielberger Markung.**  
Parz. 1577  
1/2 Mrg. 3,0 Nadelwald,  
2,3 unbeständiger Weg.  
1/2 Mrg. 5,3.

- Parz. 1577  
1/2 Mrg. 7,3 Nadelwald,  
1/2 Mrg. 17,3 dito.  
1/2 Mrg. 24,6.  
1/2 Mrg. 29,9 im Geiselthän.  
Anschlag 200 fl.  
**Markung Nischalden.**  
Parz. 246.  
1/2 Mrg. 4,1 Nadelwald und Streu-  
platz im Harbt.  
Anschlag 150 fl.  
Parz. 229.  
1/2 Mrg. 28,7 Nadelwald im Harbt.  
Anschlag 550 fl.  
wird am  
Samstag den 1. März,  
Morgens 10 Uhr,  
auf dem Rohrdorfer Rathhause im ersten  
öffentlichen Ausschreib zum Verkauf gebracht.  
Den 13. Dezember 1872.  
Gerichtsnotar von Nagold  
Fischer.

**Oberschwandorf,**  
Oberamts Nagold.  
**Jagd-Verpachtung.**

Da die Dauer der  
Jagdpachtzeit Mitte  
Dezember d. J. zu  
Ende geht, so wird ein neuer Jagdpacht  
am Mittwoch den 18. d. M.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus vorgenommen auf  
3 oder 6 Jahre.  
Pachtlichhaber werden höflich eingeladen.  
Gemeinderath.

**Untertalheim,**  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die zu der  
Gantmasse des  
Johannes  
Steiner,  
Sonnenwirths  
in Untertalheim, gehörige Liegenschaft,  
nemlich:

- Parz. 40.  
b. 21,6 Wohnhaus,  
5,0 Bräuhaus,  
d. 2,5 Kühle,  
c. 7,8 Kugelbahn,  
0,6 Schweinstall,  
1,7 Hofraum,  
6,0 dito.  
45,2 an der Dorfstraße mit Schild-  
wirthschaftsgerechtigkeit.  
Parz. 40.  
8,4 Scheuer,  
4,8 Hofraum,  
13,2 mitten im Dorf,  
Ein Bierkeller an der Horber Steig  
unter dem Wald, Parz. 250.  
Parz. 84.  
2,8 Hofraum,  
Parz. 88.  
6,0 Gemüsegarten,  
1/2 Mrg. 30,8 Debe,  
1/2 Mrg. 39,6 am vorderen Wohlberg  
hinter dem Haus.  
Im Gesamtanschlag von 3500 fl.



auf. Der ge-  
Seld.  
und 800 Ar-  
aren Schnee-  
suchte man  
Hülfe und

dielt vom eng-  
Note betrefft  
ffinien. Die  
rach baldigte

wald,  
schlag 200 fl.  
en.

ld und Streu-  
Hardt.  
schlag 150 fl.  
ald im Hardt.  
schlag 550 fl.

ärz,  
ufe im ersten  
auf gebracht.  
von Nagold  
aber.

or f,  
d.

ung.  
der  
itte  
zu  
ier Jagdpacht  
d. W.,  
genommen auf  
ich eingeladen.  
meinderath.

i m,  
gold.

verkauf.  
Die zu der  
Santmasse des  
Johannes  
Steiner,  
Sonnenwirths  
e Liegenschaft,

Horber Steig  
Parz. 250.

um,  
egarten,

ernern Wohlberg  
dem Haus.  
von 3500 fl.

wird am  
Donnerstag den 26. Februar,  
Morgens 10 Uhr,  
auf dem Rathhause in Unterthalheim im  
ersten öffentlichen Ausstreich zum Verkauf  
gebracht.  
Den 6. Dezember 1872.  
Gerichtsnotar von Nagold  
Fischhaber.

### Bekanntmachung.

Der Verkauf von Baugeräthschaften auf  
der Strecke Teinach-Wildberg vom  
26. November d. J.  
hat die höhere Genehmigung erhalten.  
Nagold, den 12. Dezember 1872  
K. Eisenbahnbauamt.  
Herrmann.

### Wiederholter Wegbau-Akkord.

Nachdem auf die, bei letzter Submissions-  
verhandlung eingelaufenen Offerte von  
Seiten des Gemeinderaths nicht eingegan-  
gen werden konnte, wird zur Vergebung  
der Wegcorrectionsarbeiten eine  
Abstreichs-Verhandlung  
am Montag den 23. d. Mts.,  
Vormittags 11 Uhr,  
auf dem dortigen Rathhaus stattfinden, zu  
welcher Akkordliebhaber eingeladen werden.  
Nagold, 16. Dezember 1872.  
Aus Auftrag:  
Werkmeister H. Schuster.

### Enzthal. Gläubiger-Aufruf.

Die Gläubiger des + Johannes  
Kentschler, Maurers von Gumpelschauer,  
werden aufgefordert, ihre Ansprüche  
binnen 15 Tagen  
entweder bei dem Amtsnotariat Altenstaig,  
oder bei dem Schultheißenamt Enzthal an-  
zumelden und zu beweisen, widrigenfalls  
sie bei der Verlassenschaftstheilung unbe-  
rücksichtigt bleiben.  
Den 12. Dezember 1872.  
Theilungsbehörde.

### Privat-Bekanntmachungen.

Bödingen,  
Oberamts Nagold.  
Am Thomasfeiertag den 21. Dezember,  
Vormittags 10 Uhr,  
verkaufe ich im Gasthaus zum  
Happen hier 1 Paar Ochsen,  
5 Kühe, 1 Kalbin, sowie ca.  
200 Centner Futter.  
Joh. Martin Lehmann.



Altenstaig.  
**Kunst-Mehl.**  
Nr. 0, 1, 2, 3, 4 und 5,  
sowie Futtermehl und Kleien in  
sehr schöner Ware, bei Abnahme  
in Säcken von 2 Ctr. entsprechen-  
der Rabatt, bei  
Carl Walz.

Die allgemein beliebten ächten  
**Honig-Brustbonbons**  
und die mit vielem Erfolg gekrönten ächten  
Ingwer-Pastillen für Magenleidende  
von Carl Haas in Bahr sind in Schach-  
teln à 12 kr. allein zu haben bei  
Ch. Burghard in Altenstaig.

Altenstaig. Zu Weihnachts- u. Neu-  
jahrs-geschenken verkaufe ich Kanarienvögel,  
mitunter ganz billig. K.-Amtsb. Bäuerle.

## Zu Weihnachts-Geschenken empfehlen wir eine Auswahl von Bilderbüchern und Kinderschriften.

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

### Anzeige.

Nachdem der Handelsstand der größeren Städte unseres Landes bekannt gemacht,  
holländische 1 Guldenstücke nur zu 58 1/2 kr.,  
holländische 2 1/2 Guldenstücke nur zu 2 fl. 27 kr.  
in Zahlung anzunehmen, müssen wir ein Gleiches thun und versehen nicht, ein verehrl.  
Publikum hievon zu benachrichtigen.  
**Die Kaufmannschaft der Stadt Nagold.**

Nagold.  
Meine

## Kinder-Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet und lade ich zum Besuche freundlichst ein.  
Die reichhaltigste Auswahl bei mäßigen Preisen dürfte allen Anfor-  
derungen genügen.  
Kinder werden gerne zur Ansicht eingelassen.  
**Carl Pfomm.**

### Wildberg.

## Weihnachts-Ausstellung

bei  
**Adolf Frauer.**  
**Ausgezeichneten Fruchtbranntwein,**  
von 50 Liter an, per 100 Liter zu fl. 27., gegen baar;  
bei  
**Georg Geiger,**  
Wilhelmsplatz.

**Auswanderer & Reisende nach Amerika**  
werden auf den deutschen Postdampfern regelmäßig befördert durch  
den konzessionirten Agenten  
**C. W. Wurst, Verw.-Akt.**

Nagold.

Meine Ausstellung in

## Kinder-Spiel-Waren

ist nun bestens sortirt und bringe sie dem hiesigen und auswärtigen Publikum in em-  
pfehlende Erinnerung.  
**E. Lutz, Flaschner.**

Calw.

## In vorzüglichem Brauermalz

halte ich sowohl in Calw, als in Weilerstadt Lager zu billigen Preisen und empfehle  
mich zu zahlreichen Aufträgen.  
**Carl Heller.**

Im Verlags-Magazin (W. Kizinger) in Stuttgart ist erschienen und durch die  
G. W. Zaiser'sche Buchhandlung zu beziehen:

## Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Ab-  
wechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere  
Zeiten und Tagen, von: Luther, Musculus, Habermann, Arndt, Scriber, Lassenius,  
Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmolt, Stark, Terstegen, Storr, Noos, und  
vielen anderen Gottesmännern.

Fünfundzwanzigste Auflage. 416 Seiten. Mit einem Stahlstich.  
In Umschlag brochirt Preis 54 kr. Elegant gebunden mit Goldschnitt und Goldver-  
zierung Preis 1 fl. 30 kr.

Dreizehn Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verfloßen. In  
dieser Zeit hat es sich in mehr als **30,000 Exemplaren** über alle Länder deutscher Sprache  
verbreitet und ist Vielen ein reicher, unererschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. — Es ent-  
hält eine mannigfache Auswahl echt evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältnis,  
wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Er-  
bauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. Die Verlagsbuchhandlung  
war bemüht, auch das Neueste dieses Buches — dem gediegenen Inhalte desselben entsprechend  
— herzustellen, und es ist ihr gelungen, der neuen Auflage eine solch elegante Ausstattung zu  
geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „**Fest- und Communionsgeschenken**“ für jedes Alter  
und alle Stände eignet. — Zugleich besteht der bisherige überaus billige Preis fort.

Altenstaig.

Feinsten **Sprengerleszucker**  
und **Sprengerles-Mehl**, sowie  
**Citronat** und **Orangeshalen**, Citronen,  
**Mandel**, **Zibeben**, **Rosinen** und **Gewürze**  
bei  
Ch. Burghard.

Altenstaig.

## Winterschuhe

bei  
J. G. Wörner.

Nagold.

An den Weihnachtsbaum empfehle ich:  
**Glasfrüchte** aller Art,  
**Glas-Kugeln**, **Ballons**,  
**Stearin-**, **Paraffin-** & **Wachs-**  
**lichtchen**, **Wachsblöcke** & **Lichter-**  
**halter.**

Carl Pfomm.

## Die Holzhauserarbeiten

in den Freib. v. Gütlingen'schen Waldungen für 1873 sollen nach höherem Beschluß im Submissionsweg vergeben werden.

Es werden gefällt ungefähr 650 Festmeter Nutholz und 100 Raummeter Brennholz. Hierauf reflektirende Holzhauser werden ersucht, ihre Offerte schriftlich mit Angabe der verlangten Löhne pro Festmeter Nutholz, pro Raummeter Brennholz, pro 100 aufgebundene Wellen und für Arbeiten im Tagelohn mit dem verlangten Tagelohn ausgedrückt, längstens bis

Donnerstag den 19. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesiger Kanzlei mit der Aufschrift „Offert auf Holzhauserlöhne“ einzureichen. Zur Eröffnung um diese Zeit werden die Submittenten eingeladen.

Als Bedingungen werden diejenigen für die Staatswaldungen vom 5. Sept. 1871 zu Grund gelegt.

Berneck den 13. Dezember 1872.

Freih. Förster.

Maier.

Altenstaig.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich meine ordinäre Basler Lebkuchen, sowie Honig-Lebkuchen, feine und ordinäre Sprengerle, glasiertes Mandel- und Schaumconfekt in reicher Auswahl bei

Ch. Burghard.

Feine und ordinäre **Liqueure**,

per Liter à 20 und 48 fr. empfiehlt

der Obige.

Nagold.

## Cigarren.

Mein großes Lager in Cigarren von fl. 1. 9. — fl. 5. 30., per 100 Stück, besonders auch zu Weihnachtsgeschenken geeignet, empfehle hiemit bestens.

J. A. Scholder.

Simmersfeld.

Christ. Friedr. Hanselmann, † Waldmeisters Wittwe, verkauft am Thomas-Feiertag von Morgens 8 Uhr an, gegen sogleich baare Bezahlung:

Eine große Parthie verschiedene Bretter, eine große Parthie schöne Latten, sowie zwei Sägmühle-Antheile, einen auf der sogenannten Benzessägmühle und der andere auf der Wolfsägmühle mit gut eingerichteten Schmoßgeschirr.



Ferner: Circa

40 Raummeter

Scheiter und

Brügel, 1 1/2

Klafter buchen.

Scheiterholz zu

Handwerksholz geeignet.

Ferner am gleichen Tage:

Zwei Klavier, worunter das

eine noch in sehr gutem Zu-

stande, ungefähr 10 Jmt sehr guten Apfel-

most sammt dem Faß, ein noch neues ein-

imiges Faß, zwei eiserne Herde, einen

bereits noch neuen Flanderpflug,

mehrere silberne Taschenuhren,

mehrere silberbeschlagene Tobakspfeifen,

eine Parthie Mehrgeweibe, Tische,

Sessel und sonst allgemeiner Hausrath,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Altenstaig.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

## Glas und Porzellan,

sowie Kohlen- und gewöhnliche Bügeleisen,

Spiegel in Gold- und Nuthbaumrahmen

Ch. Burghard.

## Nagold. Gestossene Zucker-Raffinade, feinstes Mehl,

## Mandeln, Citronat, Orangeat, Zibeben, Rosinen,

— alles neue Frucht — erlaube mir zu

gest. Abnahme zu empfehlen.

J. C. Pfeleiderer.

Nagold.

## Empfehlung.

Fein gemahlener Zucker und Stampf-

melis,

Jarim und holländ. Syrup,

Citronen, Citronat, Orangeat,

feine Gewürze und Thee,

Sprengerlesmehl und Stärkmehl,

neue Mandeln und Kranzfeigen,

bei Louis Sautter.

Nagold.

## Weihnachts-Waren- Empfehlung.

Verschiedene Sorten

glasierte Confecte, feinste Basler

und Honig-Lebkuchen, feine Bäck-

reien, Schnitzbrot, Schaum-Con-

fekte und Sprengerlen, Malz-

Block Zucker, Brust- und Husten-

zucker, Rettig- und Malz-Bon-

bons, sowie arabische

Gummikugeln

halte ich zu geneigter Abnahme em-

pfohlen.

Louis Sautter.

Nagold.

## Punsch-Essenz, Arak, Rum, Liqueurs

bei Louis Sautter.

Nagold.

## Empfehlung.

Feine Chocoladen, Stearinkerzen

und Brillantlichter, Wachsstöcke und

Wachslichter, Christbaumlichtchen und

Glasflugeln, Bad- u. Pferdswämme,

Cosmetique und Haarbalsam, feinste

Weinsöhne und Stärke, feine Toi-

lette-Seifen, sowie Schreib- und

Zeichenmaterialien bei

Louis Sautter.

Nagold.

## Franzbranntwein

von August Kallhardt in Ulm

ist acht zu haben à 15 fr. pr. Flasche

bei Louis Sautter.

Altenstaig.

An den Weihnachtsbaum empfehle ich

Glas Ängeln, Glasfrüchte aller

Art, sowie Paraffin- & Wachs-

lichtchen, Wachsstöcke & Lichter-

halter.

Ch. Burghard.

Nagold.

Feinsten

## Sprengerles-Zucker

und ausgetrocknetes

## Sprengerles-Mehl

in 1 Pfund-Paqueten, wozu auch Spre-

ngerlesmehl abgetrieben werden, empfiehlt

Carl Pflom.

## Malz

bester Qualität empfiehlt; auch nehme ich Gerste zum Malzen an, unter Zusicherung reeller Bedienung,

Gottfried Walz.

Nagold.

Ungefähr 5000 Stück

## Tobkäs

hat zu verkaufen.

Nothgerber Baitinger.

Nagold.

## Photographie.

Diejenigen, welche auf **Weihnachten** noch Photographien wünschen, bitte ich bei günstiger Witterung die Aufnahme nicht mehr zu verschieben.

W. Eitel,

Photograph.

## Branntwein,

vorzüglicher Qualität, kann jeden Tag in kleinern und größern Quantitäten auf dem Hofe abgegeben werden.

Gaugenwald. Gutsbesitzer Stein.

Nagold.

## Unterhosen, Unterjaden, Filtstiefel, Filtschuhe,

sowie

## Erdoil-Lampen & Erdoil

bringe ich empfehlend zur Abnahme in Erinnerung.

J. C. Pfeleiderer.

Altenstaig.

Selbstgefertigte rote und weiße, im Faden geblichte

## Servietten

und leinene

## Taschentücher,

guter Qualität, nebst möglichst billigem Preis, geeignet zu Weihnachtsgeschenken, bei

M. Braun, Weber.

Altenstaig.

## Lampenglocken,

in allen neuesten Façonnen und sehr großer Auswahl, bei

J. G. Wörner.

Altenstaig.

## Farbenschachteln

in größter Auswahl.

J. G. Wörner.

Altenstaig.

## Große frische Auswahl von Lakirten Blechwaren,

und zwar: Caffebretter, Obstkörbe, Zuckerböden, Schreibzeuge, Laternen, Federrohre, etc., bei

J. G. Wörner.

Altenstaig.

## Extra schöne Blumenlampen, Schlüsselhalter, Lampenteller, Glockenzüge, Wandkörbe,

in acht böhmischen Glasperlen, bei

J. G. Wörner.

Nagold.

## Eine tüchtige Stallmagd

findet bei hohem Lohn auf Weihnachten einen Platz; zu erfragen bei der

Redaktion.

## Manufaktur

ist zu haben in der

G. W. Kaiser'schen Buchhandlung.